



Conseil d'État
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DAS POSTULAT

Urheber: Nantermod Philippe
Gegenstand: Für papierlose Tätigkeitsberichte
Datum: 10.09.2013
Nummer: 6.0011

Im Namen der PLR-Fraktion bemängelt Grossrat Nantermod, dass die Abgeordneten Jahr für Jahr haufenweise Dokumente der staatlichen und halbstaatlichen Einrichtungen erhalten, die sie aus Zeitgründen nie und nimmer vollständig lesen können. Überdies weist er darauf hin, dass der Grosse Rat – im Gegensatz zur Verwaltung – seinen Papierverbrauch in den vergangenen Jahren senken konnte.

Eine Bestandsaufnahme in Sachen Veröffentlichungen der Verwaltung und der staatlichen Einrichtungen gibt den Postulanten recht. Falls alle besagten Instanzen den Abgeordneten ihre Veröffentlichungen effektiv in Papierform zustellen sollten, ergibt dies 60 Berichte und Broschüren pro Jahr. Hinzu kommen Dutzende von Veröffentlichungen von staatlichen oder halbstaatlichen Einrichtungen, wie die Jahresberichte des Staates Wallis, der Ausgleichskasse, der Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen, der Gemeindefinanzen, der WKB, der Stiftung The Ark usw. Es kommt also eine ganze Menge Papier zusammen.

Der Staat ist deshalb dazu bereit, die Dienststellen der Verwaltung und die staatlichen Einrichtungen aufzufordern, die Veröffentlichung ihrer Berichte in Papierform von Fall zu Fall zu überdenken und inskünftig die elektronische Form zu privilegieren. Dies mit dem Ziel, nur noch ein paar wenige Berichte in Papierform beizubehalten und den Grossteil in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

Was die halbstaatlichen Einrichtungen anbelangt, so ist der Staat ebenfalls dazu bereit, eine entsprechende Empfehlung abzugeben, was zu einer deutlichen Verringerung der Papierflut beitragen sollte.

Diese Massnahmen bieten allerdings nicht Gewähr dafür, dass die Abgeordneten die Berichte vollständig lesen können, zumal es nicht unbedingt angenehmer ist, einen Bericht auf dem Bildschirm statt auf dem Papier zu lesen.

Der Staatsrat möchte in diesem Zusammenhang auch darauf hinweisen, dass die Verwaltung der Sitzungen der Regierung bereits seit zwei Jahren digitalisiert ist und die

wöchentlichen Sitzungen gänzlich ohne Papier stattfinden. Dieses Dokumentenmanagement wird momentan auch in den Departementen eingeführt. In diesem Sinne hat die Verwaltung ihren Papierverbrauch bereits deutlich reduziert.

Angesichts der obigen Ausführungen empfiehlt der Staatsrat das Postulat zur Annahme.

Sitten, den 30. April 2014